

Morgen wird Weider fünfzig

Engagierter Vertreter seines Berufsstandes – Im Kreisausschuß

Main-Kinzig-Kreis (rd). — Morgen, 1. August, wird in Nidderau-Ostheim ein großes Fest gefeiert: Helmut Weider, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Hanau, Kreislandwirt, Präsidiumsmitglied des Hessischen Bauernverbandes und Kreisausschußmitglied, um nur einige seiner Funktionen aufzuzählen, feiert seinen 50. Geburtstag. Und mancher, der diesen stets Liebenswürdigkeit und Optimismus ausstrahlenden „Sonny-Boy“ kennt, wird staunen: Schon 50 Jahre alt!

Schon als 14jähriger mußte Helmut Weider, nachdem sein Vater durch Kriegseinwirkung 100 Prozent erwerbsgemindert war, in dessen landwirtschaftlichen Betrieb seinen „Mann“ stehen, um insbesondere in den Kriegs- und Nachkriegsjahren den elterlichen Betrieb zu erhalten. Es war in dieser schweren Zeit sicher nicht einfach, seine Ausbildung als Landwirt durch den Besuch von Berufs- und Fachschule in Hanau zu vervollständigen.

Nach seiner Eheschließung im Jahre 1954 zog er nach Ostheim und hatte nun zwei landwirtschaftliche Betriebe zu bewirtschaften, die er im Jahre 1966 zu einem Betrieb zusammenfaßte, was ihm ohne die tatkräftige Mitarbeit seiner Ehefrau Gisela sicher nicht gelungen wäre.

Nachdem er im gleichen Jahre zum Ortslandwirt und 1968 zum Vorsitzenden des Vereins der Ehemaligen Fachschulabsolventen gewählt wurde, begann seine Laufbahn als engagierter Vertreter des Berufsstandes. 1969 wurde er zum Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Hanau gewählt und 1971 in das Präsidium des Hessischen Bauernverbandes berufen. Hinzu kamen weitere Aufgaben auf berufsständischer, und als er 1972 in die Gemeindevertretung von Ostheim gewählt wurde, auch auf kommunalpolitischer Ebene. So wur-

de er nach Bildung des Main-Kinzig-Kreises 1974 Kreistagsabgeordneter und bekleidet dort seit 1975 bis heute das Amt des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten.

Der Kommunalpolitiker Weider, der seit 1971 im Vorstand der CDU Hanau-Land tätig war, ist seit dem Zusammenschluß zum Großkreis Main-Kinzig im CDU-Kreisvorstand engagiert.

Nach Auflösung der Landwirtschaftskammern und Bildung von Agrarausschüssen in Hessen ist er ab 1970 bis heute Vorsitzender des Gebietsagrar-ausschusses des Main-Kinzig-Kreises beim Landwirtschaftsamt Gelnhausen, ab 1974 bis heute Kreislandwirt, Mitglied des Landesagrar-ausschusses, ab 1978 Vorsitzender des Unterausschusses für Landentwicklung, Landschaftspflege und Agrarstrukturverbesserung im Landesagrar-ausschuß.

Seit Bestehen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse Hessen-Nassau ist er in deren Vorstand tätig, und seit 1974 ehrenamtlicher Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel.

Sicherlich hat die Prägung seines christlichen Elternhauses mit dazu beigetragen, daß er von 1968 bis 1978 im evangelischen Kirchenvorstand und bis heute in der evangelischen Kreissynode Hanau-Land tatkräftig mitarbeitet.